



Steckbrief

Herausgegeben vom



ThyssenKrupp Steckbrief

Hg. Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, 2014



ThyssenKrupp AG
ThyssenKrupp Allee 1
45143 Essen

Tel.: +49 201 844-0
Fax: +49 201 844-536000
www.thyssenkrupp.com

Die ThyssenKrupp AG ging aus einer Fusion der Thyssen AG und der Krupp AG 1999 hervor und ist Deutschlands größtes Stahl- und Technologieunternehmen. Im Konzern arbeiten 157.000 MitarbeiterInnen in rund 80 Ländern. Die Schiffbausparte von ThyssenKrupp (TK Marine Systems) hat sich durch Zukäufe (z.B. Atlas Elektronik) und Verkäufe in den letzten Jahren von der Zivilschifffahrt verabschiedet und auf den Bau von Fregatten und U-Booten spezialisiert.

- Geschäftsbericht 2012/2013: http://www.thyssenkrupp.com/financial-reports/12_13/de/facts.html

Vorstand, Aufsichtsrat, Investor Relations

Prof. Dr. Ulrich Lehner	Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 2013, zahlreiche Aufsichtsratsmandate bei anderen Aktiengesellschaften im In- und Ausland
weitere Aufsichtsratsmitglieder: http://www.thyssenkrupp.com/de/konzern/aufsichtsrat.html	
Dr.-Ing. Heinrich Hiesinger	Vorsitzender des Vorstands seit dem 21.01.2011, bestellt bis 30.09.2015
weitere Vorstandsmitglieder: http://www.thyssenkrupp.com/de/konzern/vorstand.html	
Dr. Claus Ehrenbeck	Leiter Investor Relations claus.ehrenbeck@thyssenKrupp.com

Konzernstruktur (Jahr 2013)

Geschäftsfeld (Business Area)	Produkte	MitarbeiterInnen	Umsatz (€)/ EBIT (€)
Components Technology	Komponenten für die Autoindustrie, für Solar- und Windenergieanlagen, für Bagger und Raupen	27.737	5,7 Mrd.
Elevator Technology	Entwicklung, Produktion, Installation und Wartung von Aufzüge, Fahrtreppen, Treppenliften etc.	49.112	6,2 Mrd.
Industrial Solutions, darin: ThyssenKrupp Marine Systems (TKMS)	Spezial- und Großanlagenbau, Schiffbau Systemanbieter für U-Boote und Marine-Überwasserschiffe (z.B. Fregatten)	18.841 mehr als 2500 in Deutschland	5,6 Mrd.
Materials Services	weltweiter Handel von Werk- und Rohstoffen sowie technische und infrastrukturelle Dienstleistungen für produzierende und verarbeitende Unternehmen.	26.978	11,7 Mrd.
Steel Europe	Qualitätsflachstahl	27.761	11.000 Mio. 188 Mio.
Steel Americas	- ThyssenKrupp CSA Siderúrgica do Atlântico in Brasilien: Stahlproduktion für die Weiterverarbeitung in Deutschland und USA - ThyssenKrupp Steel USA: Walzwerk wurde an Wettbewerber verkauft	4.112	1.867 Mio. -1.013 Mio.

- Siehe www.thyssenkrupp.com/de/konzern/business-areas.html

ThyssenKrupp Steckbrief

Hg. Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, 2014

Anteilseigner

Krupp-Stiftung (Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung)	23,03 %
Internationale institutionelle Anlager	48,51 %
Privatanleger	12,50 %
Cevian Capital	10,96 %
BlackRock Inc.	5,00 %

➤ www.thyssenkrupp.com/de/investor/aktionaersstruktur.html

Zur Unternehmenskultur von ThyssenKrupp

"Unsere alte Führungskultur war an vielen Stellen von Seilschaften und blinder Loyalität gekennzeichnet. Und leider herrschte bei einigen offenbar die Ansicht vor, dass Regeln und Gesetze nicht für alle gelten."

Dr.-Ing. Heinrich Hiesinger, Vorstandsvorsitzender der ThyssenKrupp AG,
Hauptversammlung, 18.01.2013

Schichtungen eines einzigartigen Stadtraums (Auszug)

"Nicht genug, dass hier eine kurzsichtige Stadtpolitik ein ganzes Quartier von gründerzeitlichen Straßenzügen plattmacht: Mit dem Matenatunnel droht ein einzigartiges Baudenkmal zu verschwinden, wird die Verbindung zum Rhein gekappt und ein Stück Lebensqualität zerstört. ThyssenKrupp, das gerade einen Verlust von 5 Milliarden Euro ausgewiesen hat, zeigt sich auch in der eigenen Stadt als ein Unternehmen in der Krise, den es an Augenmaß, Geschichtsbewusstsein und Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen gebricht."

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28.12.2012

Wichtigste Kritikpunkte an ThyssenKrupp

- Ökonomisches, ökologisches und soziales Desaster als Folge des Baus des TKCSA-Stahlwerks (ThyssenKrupp Companhia Siderúrgica do Atlântico) an der Bucht von Sepetiba in Brasilien
- Entwicklung und Bau von U-Booten und Fregatten und deren Export in Krisen- und Konfliktregionen; mutmaßliche Schmiergeldzahlungen bei U-Boot-Geschäften mit Griechenland
- Beteiligung an zahlreichen Kartellen: Beteiligung am Schienenkartell kostet den Konzern 192 Mio. € Bußgeld und 150 Mio. € Schadensersatz; Klagen wegen Beteiligung an Aufzugskartell
- Entsenderecht für drei Aufsichtsratsmitglieder durch die Krupp-Stiftung
- Ex-Aufsichtsrats-Chef Dr. Gerhard Cromme hat sich der Kritik am Stahlwerks-Desaster durch rechtliche Gutachten entzogen
- Lobbyismus-Vorwurf gegen Peer Steinbrück: Der SPD-Politiker und Ex-Kanzlerkandidat war von Anfang 2010 bis Ende 2012 Aufsichtsratsmitglied der ThyssenKrupp AG. Er soll angeboten haben, sich für günstige Strompreise einzusetzen.
- Konzern beteiligt sich an seinem Standort in Duisburg an der Zerstörung des historischen Stadtteils Bruckhausen

Aktivitäten des Dachverbands

Bereits in den 1990er Jahren verlangten Kritische AktionärInnen bei den Hauptversammlungen der Thyssen AG ein Stopp der Rüstungsproduktion. Sie warfen dem Konzern vor, er begünstige durch die Lieferung von MEKO-Fregatten an die Türkei und an Griechenland das Wettrüsten in der Ägäis. Immer wieder kritisierte der Dachverband auch den Export von U-Booten in Krisen- und Konfliktregionen.

ThyssenKrupp Steckbrief

Hg. Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, 2014

- www.kritischeaktionaere.de/Archiv/Konzernkritik/ThyssenKrupp/Thyssenhv1996/thyssenhv1996.html

2010 unterstützte der Dachverband mit mehreren Nichtregierungsorganisationen 8000 brasilianische Fischer, die sich gegen den Bau TK-CSA-Stahlwerks an der Bucht von Sepetiba wehren. Der Sprecher der Fischer, Luis Carlos Oliveira, forderte in der Hauptversammlung vom Konzern wegen der Vernichtung der beruflichen Existenz seiner Kollegen eine Entschädigung. Sie wird den Fischern bis heute verweigert.

- www.kritischeaktionaere.de/372.html

Bei der Hauptversammlung 2014 legte medico international eine Gesundheitsstudie vor, die belegt, dass die Bevölkerung in der Umgebung des Stahlwerks unter dessen gesundheitsgefährdenden Emissionen leidet.

- www.medico.de/themen/gesundheit/dokumente/gesundheitsstudie-brasilien/4576/

Beteiligte Nichtregierungsorganisationen

Der Dachverband ermöglicht Nichtregierungsorganisationen sowie von der Geschäftstätigkeit des Konzerns betroffenen Gruppen die Teilnahme an Hauptversammlungen. In den vergangenen Jahren waren dies: Fischervereinigung APESCARI, Instituto Políticas Alternativas para o Cone Sul, Rio de Janeiro (PACS), Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL), Kooperation Brasilien (KoBra), medico international, Geschichtswerkstatt Duisburg-Nord und Deutscher Werkbund

ThyssenKrupp und die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien

Viele Konzerne wollen direkt oder indirekt an der Fußballweltmeisterschaft mitverdienen. Wie ThyssenKrupp selber schreibt, ist die WM „ein Event, das auch viele Infrastrukturprojekte mit sich bringen wird“. Seit 2010 ist die ThyssenKrupp GfT Bautechnik mit ihrer Tochtergesellschaft ThyssenKrupp GfT do Brasil in Rio de Janeiro ansässig, um „Bautechnik in Südamerika – made by ThyssenKrupp“ zu realisieren.

- Mehr dazu unter www.thyssenkrupp.com/de/bildstrecke/95/

Im Rahmen des Projekts „fairplay – Konzerne in der Verantwortung für Mensch und Umwelt“ hat der Dachverband im Dezember 2014 einen Brief mit Forderungen an den ThyssenKrupp-Vorstandsvorsitzenden Dr.-Ing. Heinrich Hiesinger aufgesetzt. Der Brief mit den fairplay-Unterschriftenlisten wurde bei der Hauptversammlung am 17. Januar 2014 an Hiesinger überreicht.

- mehr dazu unter www.kritischeaktionaere.de/unterschriftenaktionfairplay.html

Konzernstudie des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.

Mit seiner Konzernstudie „ThyssenKrupp – Schwerindustrie macht Nachhaltigkeit light“ (erschieden 2010) wies der Dachverband nach, dass bei dem Essener Konzern Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander liegen.

„Wir legen großen Wert darauf, bei unseren Entscheidungen wirtschaftliche, soziale und ökologische Gesichtspunkte einzubeziehen. ... Wir tragen nicht nur Verantwortung dafür, was in unseren Konzerngesellschaften passiert, sondern leisten aktiv einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und unterstützen die positive Entwicklung der Regionen, in denen wir tätig sind.“

- <http://www.thyssenkrupp.com/de/nachhaltigkeit/index.html>

**ThyssenKrupp –
Schwerindustrie macht
Nachhaltigkeit light**



ThyssenKrupp Steckbrief

Hg. Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, 2014

Literatur

Ana Malavazi/Christian Russau, Das Stahlwerk und die Fischer, Lateinamerika Nachrichten Ausgabe Nr. 427, Januar 2010

- www.lateinamerika-nachrichten.de/index.php?/artikel/3758.html

Caspar Dohmen, Der Kampf des Fischers, in: Süddeutsche Zeitung, 20.01.2010

- www.kritischeaktionaeere.de/fileadmin/Dokumente/Presseschau_KA_2010/SZ_2010-01-20_Der_Kampf_des_Fischers.pdf

Christian Russau, Abstauben in Rio de Janeiro, Ein Hintergrunddossier zum Konflikt um das Stahlwerk TKCSA von ThyssenKrupp in Rio de Janeiro, Berlin 2012

- www.kritischeaktionaeere.de/fileadmin/Dokumente/ThyssenKrupp/ThyssenKrupp_2012/2012-01-06_Abstauben_in_RJ_von_Christian_Russau.pdf

Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, ThyssenKrupp – Schwerindustrie macht Nachhaltigkeit light, Konzernstudie, 2010

- http://kritischeaktionaeere.de/fileadmin/Dokumente/Konzernstudien/ThyssenKrupp_Konzernstudie_2010-01-19.pdf

Markus Dufner, Ein ökonomisches, ökologisches und soziales Desaster, in: aktionaersforum, Januar 2014

- https://www.aktionaersforum.de/-/markus-dufner-dachverband-der-kritischen-aktionaeere-ein-okonomisches-okologisches-und-soziales-desaster?redirect=https%3A%2F%2Fwww.aktionaersforum.de%2Fthyssenkrupp%3Fp_id%3D101_INSTANCE_h1ys9SQAx37%26p_p_lifecycle%3D0%26p_p_state%3Dnormal%26p_p_mode%3Dview%26p_p_col_id%3Daf-column-1-3%26p_p_col_pos%3D1%26p_p_col_count%3D5

Impressum

Steckbrief ThyssenKrupp, Köln, Februar 2014

Autor: Markus Dufner

Herausgeber: Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.

Postfach 30 03 07, 50773 Köln, Pellenzstr. 39, 50823 Köln

Tel. 0221 / 599 56 47, Fax: 0221 / 599 10 24

dachverband@kritischeaktionaeere.de, www.kritischeaktionaeere.de